



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann, Diana Stachowitz, Horst Arnold, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Seenotrettung verstärken, Seenotretter unterstützen und auszeichnen!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag

- begrüßt, dass Rettungsschiffe deutscher Nichtregierungsorganisationen in Seenot geratene Flüchtlinge im Mittelmeer vor dem Ertrinken retten, solange die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten nicht in der Lage oder willens sind, vor Krieg, Bürgerkrieg und Elend flüchtenden Menschen anderweitig zu schützen;
- dankt den Besatzungen dieser Rettungsschiffe für ihren oft lebensgefährlichen Einsatz, um Menschenleben zu retten und schlägt vor, die Helfer für ihre praktizierte Humanität im Sinne christlicher Werte auszuzeichnen;
- weist die Denunzierung humanitären Handelns entschieden zurück;
- verurteilt Äußerungen des Bundesministers des Innern, für Bau und Heimat, ggf. den Kapitän und die Besatzung des Rettungsschiffes „Lifeline“ wegen Verstoßes gegen das Seerecht strafrechtlich zur Rechenschaft zu ziehen, und missbilligt, die Seenotretter einzuschüchtern oder ihre Einsätze zu kriminalisieren;
- fordert die Staatsregierung auf, sich auf Bundes- und EU-Ebene, aber auch in bilateralen Kontakten, dafür einzusetzen, dass die europäische Seenotrettungsinfrastruktur ausgebaut und das Schlepperwesen wirksamer bekämpft wird, die Rettungseinsätze privater Hilfsorganisationen nicht behindert, sondern unterstützt werden, Menschenrechtsverletzungen unterbleiben und Rettungsschiffe europäische Häfen anlaufen können.